

# Lebendiges Stück Zeitgeschichte

Zweiter Teil des Buchprojekts »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim« ist fertig

**Bad Nauheim** (all). »Geschichte hinterlässt Spuren. Manchmal sind diese Spuren verwischt. Umso wichtiger ist es, wenn Menschen sich auf die Suche machen und sie wieder sichtbar werden lassen«, ließ Staatsminister Axel Wintermeyer anlässlich der Vorstellung des Buchprojektes »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim Teil 2« im Rathaus in seinem Grußwort wissen. Damit würdigte er insbesondere die Stadtarchivarin Brigitte Faatz und ihren Co-Autor Armin Häfner, Präsident a.D. der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« für ihre jahrelange Recherche im Rahmen des auf vier Teile angelegten Projekts, das immer wieder neue Details aus der amerikanischen Besatzungszeit in der Kurstadt zutage fördert.

Als Ehrengast war eigens Helen Patton, die Enkelin von General George S. Patton jr. gekommen und hatte sich in Anwesenheit von Bürgermeister Klaus Kreß in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

## Mutige Entscheidungen

Die militärische Laufbahn des Generals und sein zweimonatiger Aufenthalt als strafversetzter Befehlshaber der 15. US-Armee im Jahr 1945 in Bad Nauheim nehmen einen breiten Raum im mittleren Teil des Buchs ein. Mutige Entscheidungen und bahnbrechende militärische Erfolge des langjährigen Weggefährten von Dwight D. Eisenhower sind kenntnisreich dokumentiert. Aber auch Fehlritte des legendären Generals wie seine antisemitischen Äußerungen, ein Herunterspielen der NSDAP und die Diffamierung der Russen, die schließlich zur Strafversetzung durch Eisenhower führten, werden benannt. Die Autoren dankten in diesem Zusammenhang den anwesenden Gästen Dr. John Provan, US-amerikanischer Historiker, und dem Marketingspezialisten Joakim Steinweden für ihre fachliche Unterstützung.

Ebenfalls dokumentiert ist der 60. Geburtstag von General Patton am 11. November 1945, kurz bevor er bei einem tragischen Unfall starb. Dieser wurde im Grand Hotel, dem damaligen amerikanischen Hauptquartier, aufwändig gefeiert. Davon zeugen Fotos aus dem Album von US-Stadtkommandant Colonel Paul R. Knight aus dem Jahr 1946, auf das die Autoren ein weiteres Mal zurückgreifen konnten. Sogar ei-



**Geschafft: Der zweite Band der »Amerikanischen Spuren in Bad Nauheim« ist fertig. Gemeinsam nehmen sie es in Augenschein: Günter Hummel (l.) von der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim«, Autorin Brigitte Faatz und Co-Autor Armin Häfner zeigen Helen Patton (zweite von links) das fertige Werk.** (Foto: cor)

ne Original-Speisekarte für die hochrangigen Gäste fanden sie in dessen Nachlass. Im ersten Teil des Buches geht es um den trostlosen Alltag der Bad Nauheimer Bürger im Jahr 1947. Die Informationen über ihre Sorgen und Nöte wie Nahrungs- und Brennstoffmangel sowie der Beginn der Spruchkammerverfahren zur Entnazifizierung basieren auf den chronologisch aufgearbeiteten »Amtlichen Bekanntmachungen«.

Der dritte Teil wirft in Text und Bild ein Schlaglicht auf Bad Nauheimer Hotels, Häuser, Firmengelände und Geschäfte in der Besatzungszeit und verfolgt, soweit diese nicht abgerissen wurden, die Spuren von ihrer Entstehung bis heute. Dazu gehören etwa die ehemalige Garage Auto-Centrale Henrici am Eleonorenring 45. Die Amerikaner warteten hier eigene sowie von Deutschen beschlagnahmte Fahrzeuge.

Ebenfalls dokumentiert und mit Erinnerungen von Zeitzeugen unterlegt ist der Betrieb der ehemaligen Opel-Werkstatt unter den Amerikanern in der Lindenstraße 19 / Ecke Frankfurter Straße. Das ehemalige Firmengebäude des Straßen- und Tiefbauunternehmers Philipp Hermann Kissel an der Hochwaldstraße 1 fungierte unter den Amerikanern als Warenlager.

Die Erinnerungen von Sohn Werner Kissel an diese Zeit fließen in das Buch ein, ebenso wie die von vielen anderen Bürgern der Stadt. Brigitte Faatz, selbst Bad Nauheimerin, hat »großen Spaß an der außerberuflichen Zusammensetzung des Geschichtspuzzles«, wie sie sagt. Ihren Lesern zeigt sie damit ein lebendiges Stück Zeitgeschichte, für manche sicherlich mit hohem Wiedererkennungswert.

**Das Buch »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim, Teil 2«, ist in den Buchhandlungen in Bad Nauheim und in der Buchhandlung Bindernagel in Friedberg für 9,80 Euro erhältlich.**



## Appetitliche Herbstzeit im Kinderhaus Wetterau

**Friedberg** (pm). Eine Konstante im Kinderhaus Wetterau ist das gemeinsame Kochen. Hier wird nicht nur jeden Tag das Essen frisch zubereitet, sondern die Kinder sind auch selbst in die Küche gebeten, um Lebensmittel und ihre Verarbeitung zu entdecken. Vor allem im Herbst mit seinen vielen Farben, Gerüchen und Geschmäckern ist das eine Freude: Da werden dann Gemüsesuppen zubereitet, Brötchen geformt oder Obstsalate geschnippelt. Was im Kinderhaus auf den Tisch kommt, richtet sich auch nach der Saison – der Weg des Apfels vom Baum auf den Teller wird mit Ausflügen und Kochaktionen nachvollziehbar gemacht.

Beim jüngsten Erntedankfest versammelten sich die Kinder der Krippen- und der Familiengruppe, um das vorbereitete Erntedank-Labyrinth zu durchlaufen. Bei diesem Spiel suchte sich jedes Kind ein Gemüse aus, das durch ein Seil-Labyrinth zum Zentrum gebracht werden musste.

Spaßig war auch die Halloween-Feier. Dazu wurden dann nicht nur Kürbisse in die Küche geholt, sondern auch entsprechend gruselig gestaltet. Das dazugehörige »Gruselbuffet« kam wieder gut an.

## Fahrerflucht vor der Post

**Bad Nauheim** (pob). Um 17 Uhr am Montagnachmittag schlug ein Unbekannter seine Fahrtür beim Aussteigen gegen den Wagen einer Friedbergerin. An deren schwarzem Opel Corsa, der gegenüber der Post im Ernst-Ludwig-Ring stand, entstand dabei ein Schaden von 250 Euro. Der Verursacher fuhr davon. Hinweise an die Polizei in Friedberg, Tel. 0 60 31/60 10.

## Kurz berichtet

### Bad Nauheim

**Bluthochdruck und Herzschwäche** – Die Veranstaltungsreihe der Deutschen Herzstiftung zum Thema Herzschwäche wird am Donnerstag, 23. November, um 18 Uhr in der Kurparkklinik fortgesetzt. Der ärztliche Direktor der Klinik Dr. Patyna spricht zu Bluthochdruck und Herzschwäche im Raum Hesen der Kurpark-Klinik.

**Thema: Chronische Herzschwäche** – Als Teil der Herzwochen 2017 der Deutschen Herzstiftung informieren Herzexperten am Donnerstag, 23. November, ab 18 Uhr in der Kurpark-Klinik über Bluthochdruck und Herzschwäche. Der Eintritt ist frei.

### Friedberg

**Service eingeschränkt** – Im Finanzamt wer-

den am Freitag, 24. November, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr wesentliche Teile der Informationstechnik umgestellt. In diesem Zeitraum können die Mitarbeiter der Finanzservicestelle zwar Telefonanrufe, Steuererklärungen und Anträge entgegennehmen, hierzu aber nur allgemeine Fragen beantworten. Detaillierte Auskünfte zu den einzelnen Steuerfällen seien in diesem Zeitraum nicht möglich, teilte die Behörde mit. (pm)

# Frosch ist schnell entdeckt

»Wetterfrösche« eröffnen die Jubiläumskampagne

**Friedberg-Dorheim** (pm). Ein dreifach donnerndes »Dorheim Helau« schallte kürzlich durch die Gassen des Ortes – die Jubiläumskampagne der »Wetterfrösche« war eröffnet. Der Verein blickt bereits auf 22 Jahre Frohsinn und Narretei zurück.

Mit »Guude! Wie?« wurden die großen und kleinen Narren von Pfarrer Hilmar Gronau in der gut gefüllten evangelischen Kirche begrüßt. Seine in »Dorheimerisch« gehaltene Predigt musste er größtenteils ins Hochdeutsche übersetzen, da es sonst Verständnisprobleme gegeben hätte. Mit kirchlichem Segen machte sich die närrische Schar in Richtung Wetterbrücke auf. Dort wurden sie musikalisch vom Dorheimer Traditionsspielmannszug empfangen. Nach kurzem Wortwechsel zwischen den Sitzungspräsidenten machte

sich Volker Frühschütz ab ins Gebüsch, um – wie immer – lauthals nach dem Frosch Ausschau zu halten. Nach kurzer, intensiver Suche kam er mit dem Maskottchen in der Hand aus dem feuchten Versteck heraus. Feucht und fröhlich lies man auch den Abend im nahe gelegenen Bürgerhaus ausklingen. Die Kampagne ist damit eröffnet.

Der Kartenvorverkauf für die »Wetterfrosch«-Veranstaltungen ist bereits in vollem Gange. Die Tickets können online über [www.ccdw.de](http://www.ccdw.de) bestellt oder am Dorheimer Adventsmarkt am Samstag, 2. Dezember erworben werden. Die eigentliche Jubiläumsveranstaltung wird erst am 10. November 2018 stattfinden. Für diesen Tag konnte man u.a. eine kölsche Band verpflichten. Nähere Infos gibt es im kommenden Frühjahr.



**Das Sitzungspräsidenten-Team der Wetterfrösche (v.l.) Volker Frühschütz, Marvin Wagner, Claudia Theis und Manfred Gleisenberger eröffnen die Kampagne.** (Foto: pv)

12 Meter Abstand bei 172 km/h

## Zivilstreife der Polizei zu dicht aufgefahren

**Ober-Mörlen** (pob). Wer bei Tempo 172 nur zwölf Meter Abstand zum Vorfahrenden hält, fährt definitiv zu dicht auf. Am Sonntag gegen 10.15 Uhr hat ein Skoda-Fahrer auf der A 5 in Richtung Frankfurt genau das getan. Nahe der Anschlussstelle Ober-Mörlen hatte er nur noch die besagten zwölf Meter Abstand. Da der 48-Jährige aber nicht bei irgendwem drängelte, sondern bei einem Zivilfahrzeug der Autobahnpolizei Mittelhessen, blieb sein Verhalten nicht ungeahndet. Die Streife zeichnete alles auf der Kamera auf und zog den Fahrer auf dem nächsten Autobahnparkplatz aus dem Verkehr. Laut Polizei muss er mit einem Bußgeld in Höhe von 320 Euro, mit zwei Punkten in Flensburg und zwei Monaten Fahrverbot rechnen.

Schon 64 Partner

## Bald gibt's fair gehandelten Bad Nauheimer Stadt-Tee

**Bad Nauheim** (pm). Die »Fairtrade Stadt« Bad Nauheim wächst. Wie die gleichnamige Initiative nun mitteilt, gibt es mittlerweile 64 Koordinierungspartner – ein neuer Höchststand. Das Ziel – fairere Preise für Produzenten, fairere Löhne in Entwicklungsländern, partnerschaftliche Handelsbeziehungen und besserer Umweltschutz – finde auch in Bad Nauheim immer mehr Unterstützer, freute sich Sabine Becker-Gräfe, Sprecherin der Steuerungsgruppe, beim jüngsten Treffen im Hof Steinmühle in Schwalheim. Dass in dieser Bewegung viel Dynamik stecke, werde auch durch die hohe Teilnehmerzahl am Treffen bestätigt: Neben den Kooperationspartnern waren Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Hahn, Bürgermeister Klaus Kreß und der Erste Stadtrat Peter Krank vor Ort.

## Fairtrade-Gedanke sichtbar

Vom »Open (F)air-Frühstück« im evangelischen Gemeindegarten, »Front-Cooking« in der Stadtbücherei oder die Präsenz bei Festen und Veranstaltungen wie dem Benefizlauf für »Ärzte ohne Grenzen« – der Fairtrade-Gedanke sei an vielen Stellen in Bad Nauheim sichtbar. Die 2014 erfolgte Auszeichnung als »Fairtrade Stadt« habe sich in Bad Nauheim zu einem wichtigen Softskill entwickelt, sagte Günter Wagner von »Wirtschaft für Bad Nauheim«. Als weiterer Mosaikstein im Leitbild als Gesundheitsstadt erweise sich die zukunftsorientierte Auszeichnung sowohl für Besucher als auch für Neubürger immer mehr als eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

Neben dem »Bad Nauheimer Stadtkaffee« gibt es ab Dezember die »Bad Nauheimer Teestunde«, ein speziell für Bad Nauheim konzipierter, fairtrade-zertifizierter Bio-Darjeeling-Tee. Infos unter [www.bad-nauheim-fairtrade-stadt.de](http://www.bad-nauheim-fairtrade-stadt.de).

## Konzert mit Klangschalen

**Bad Nauheim** (pm). Im Vereinszentrum des Naturheilvereins gibt es am Sonntag, 26. November, ab 17 Uhr ein »Klangkonzert mit Uma«.

Der Eintritt kostet 11 Euro, für Mitglieder 10 Euro. Anmeldungen bei Ursula-Maria Ruser-Bräuning, Tel. 0 60 32/3 07 42 46 oder [uruser@uma-kunst.de](mailto:uruser@uma-kunst.de). Weitere Infos: <http://www.nhv-wetterau.de/programm/klangkonzert.html>.

## Vortrag bei Kaminfeuer

**Friedberg-Dorheim** (pm). Unter dem Titel »Abend für Frauen aller Konfessionen« hatte die evangelische Kirchengemeinde Dorheim dieser Tage ins Kaminzimmer des Hotel-Restaurants »Dorheimer Hof« eingeladen.

Zum dritten Mal trafen sich die Damen im herbstlich geschmückten Vortragsraum, um bei einem Imbiss und Kaminfeuer der Referentin Conny Oberheinrich zum Thema »Leben in der Fülle« zu lauschen. Auf packende Art und Weise schilderte die gebürtige Österreicherin, wie Jesus Christus ihr Leben vom Minus ins Plus verändert und biblische Fülle, Frieden und Bestimmung in ihr Leben gebracht hat.



**Die Frauen lauschten gebannt dem Vortrag »Leben in der Fülle«.** (Foto: pv)